



Angriff auf Ihre Marke.

Artikel von Rolf P. Gruber

Markenunternehmen, also Unternehmen, die sich vorgenommen haben, mehr zu sein, als ein x-beliebiger Betrieb, müssen sich schützen. Vor was? Vor Attacken wie Spionage, Hackerangriffen, Kriminalität oder der sich rasend verbreitenden üblen Nachrede via Social Media. Leichter gesagt als getan – doch um ihre Zukunft erleben zu können, brauchen viele Unternehmen richtige Werkzeuge für ihren Schutz. Schauen wir einmal hin, um was es geht.

Nehmen wir ein Beispiel der Rufschädigung: Da wurden in den USA zweitausend kontaminierte Hüftgelenke eines Schweizer Herstellers in Patienten einoperiert. Die Patienten hatten danach Schmerzen, sie klagten, erhielten recht und somit auch eine hohe Abfindungssumme.

Nur – die Frage, die sich nur sehr wenige stellen heisst: Wer steckt dahinter, dass so etwas geschehen kann? In den USA – und immer häufiger auch in der Schweiz (die deutsche Regierung macht es mit ihren Steuerfahndern in Banken vor) – geschieht es nicht selten, dass durch die Konkurrenz ein Schaden verursachender Maulwurf eingeschleust wird. Im obigen Fall ein Täter in der Qualitätssicherung.

Nach dem Initiieren der üblen Machenschaften und dem wilden Geschrei durch die Presse, sowie der unvermeidlichen Klage, sackt der Ruf und

somit der Wert eines Unternehmens ab. Entweder verschwindet es danach vom Markt, oder es wird – meist für den Initiator solcher Attacken – zum beliebten Übernahmekandidaten. Es ist jetzt günstig zu haben – zur passenden Marktausweitung.

Ein anderes Beispiel: Ein dem Autor bekannter Inhaber eines Kreditprüfungsunternehmens (hier in der Schweiz) wunderte sich über die zunehmend feindlichen Social-Media-Berichte. Bei der Offenlegung seiner Analyse staunte er nicht schlecht, als er dort zwei Namen seiner Mitarbeitenden als Verursachende fand. Auch sie waren Eingeschleuste der Konkurrenz.

Rufschädigung, verursacht durch Maulwürfe, ist nur eine Falle, vor der Unternehmen sich schützen müssen. Es kommen noch viele weitere Aspekte dazu. Doch kann man sich vor solchen Angriffen schützen? Ja, natürlich. Durch angewandte Reputationstechniken. Richards & Gold kennt sie und wendet sie für ihre Kunden erfolgreich an.

Richards & Gold GmbH
Brand Coaching
Dörflistrasse 50, CH-8050 Zürich

Tel.: + 41 44 421 41 41
Mail: info@richards-gold.ch
Web: www.richards-gold.ch